

PROTOKOLL
zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
der Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst i. Odw.
am Donnerstag, dem 17. März 2022
in der Wahlperiode 2021/2026

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 20:16 Uhr

Anwesende:

- Bitsch, Horst, Bürgermeister

Anwesende Ausschussmitglieder:

- Schwinn, Hans (SPD), Ausschussvorsitzender
- Amos, Karl-Heinz (SPD)
- Röttger, Detlef (KAH)
- Thierolf, Axel (KAH)
- Hartfiel, Julian (KAH)
- Maruhn, Lars (CDU)
- Thierolf-Jöckel, Sigrid-Maline (GRÜNE)

Anwesende Mitarbeiter/innen der Verwaltung:

- Orth, Andreas, VFA, Schriftführer

Ausschussvorsitzender Hans Schwinn (SPD) eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP Gem.Vertr.
Drucks.Nr.

Änderung der Tagesordnung

Bürgermeister Horst Bitsch teilt mit, dass Drucks.Nr. 65 von der Tagesordnung genommen werden soll, da noch keine Endabrechnung vorliegt.

Gemeindevertreter Lars Maruhn (CDU) erinnert noch einmal an die zugesagte Vorlage einer Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben des Grundstücksverkaufs „Am See“.

Ausschussvorsitzender Hans Schwinn (SPD) stellt die Tagesordnung mit o.g. Änderung fest.

- | | |
|----------|--|
| 1 | Genehmigung des Protokolls zur Sitzung am 27. Januar 2022
Das Protokoll zur Sitzung am 27. Januar 2022 wird ohne Änderungen bei einer Enthaltung einstimmig genehmigt . |
| 2 | 62 (246) Ausbau des Glasfasernetzes im Odenwaldkreis (Gigabit-Ausbau)
- Beratung und Beschlussempfehlung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 10. Februar 2022 |

Die Fraktionen von KAH und SPD stellen folgenden Änderungsantrag:

1. Die Ziffern 3 bis 5 in der Beschlussvorlage des Gemeindevorstands werden gestrichen.
2. Die neue Ziffer 3 des Beschlussvorschlags erhält folgende Fassung:
Die Gemeinde Höchst i. Odw. ist entschlossen und erklärt sich bereit, die für den geförderten Gigabit-Ausbau notwendigen Eigenmittel aufzubringen und in den Haushaltsplänen ab 2023 zu etatisieren. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die sich hieraus ergebenden finanziellen und haushaltsrechtlichen Folgen, soweit sie investiver Art sind, in vollem Umfang als (neue bzw. zusätzliche)

Verpflichtungsermächtigungen in einer 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 abzubilden und von der Gemeindevertretung beschließen zu lassen. Von einer Umwidmung der bisher im laufenden Haushaltsjahr veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen (600.000 €) wird abgesehen.

Es besteht Einvernehmen, über den geänderten Beschlussvorschlag abzustimmen.

Beschluss:

Der Gemeindevertretung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Die Gemeindevertretung fasst folgenden Grundsatzbeschluss:

1. Die Gemeinde Höchst i. Odw. begrüßt die künftige Möglichkeit der Gigabitförderung aus Bundes- und Landesmitteln zum Ausbau des Glasfasernetzes im Odenwaldkreis und beabsichtigt, sich an dieser Fördermaßnahme im Rahmen des Wirtschaftlichkeitslückenmodells zu beteiligen. Auf dieser Basis strebt sie einen flächendeckenden FTTB/H Ausbau innerhalb der nächsten zehn Jahre im Gemeindegebiet an.
2. Die Gemeinde Höchst i. Odw. beabsichtigt, sich der gemeinsamen Initiative aller Kommunen des Odenwaldkreises anzuschließen und die Brenergo GmbH als Dienstleister mit der Organisation, Planung, Koordination, Fördermittelakquise, Abrechnung und allen weiteren mit dem Gigabitausbau vor Ort direkt in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten zu beauftragen. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, einen entsprechenden Vertrag mit der Brenergo GmbH auszuarbeiten und der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorzulegen.
3. Die Gemeinde Höchst i. Odw. ist entschlossen und erklärt sich bereit, die für den geförderten Gigabit-Ausbau notwendigen Eigenmittel aufzubringen und in den Haushaltsplänen ab 2023 zu etatisieren. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die sich hieraus ergebenden finanziellen und haushaltsrechtlichen Folgen, soweit sie investiver Art sind, in vollem Umfang als (neue bzw. zusätzliche) Verpflichtungsermächtigungen in einer 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 abzubilden und von der Gemeindevertretung beschließen zu lassen. Von einer Umwidmung der bisher im laufenden Haushaltsjahr veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen (600.000 €) wird abgesehen.

- einstimmig beschlossen.

3 63 (256)

Wehranlage an der Mümling, Bereich Uferstraße-Fischtreppe

- Vorbereitung des Monitorings

- Beratung und Beschlussempfehlung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 2. März 2022

Die Fraktionen von KAH und SPD stellen folgenden Änderungsantrag:

1. Die Sätze 4 und 5 in der Beschlussvorlage des Gemeindevorstands werden gestrichen.
2. Der neue Satz 4 in dem Beschlussvorschlag erhält folgende Fassung:
Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die hierfür notwendigen Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 50.000 € im Zuge einer 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 festzusetzen und von der Gemeindevertretung beschließen zu lassen.

Es besteht Einvernehmen, über den geänderten Beschlussvorschlag abzustimmen.

Beschluss:

Der Gemeindevertretung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:
Dem Bau von Grundwassermessstellen und dem anschließenden Monitoring wird zugestimmt. Nach Vorlage der Ergebnisse aus dem Monitoring folgt im nächsten Schritt die Planung und der Bau einer Fischtreppe. Die Finanzierung erfolgt zunächst über die Vorlage durch den Wasserverband Mümling. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die hierfür notwendigen Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 50.000 € im Zuge einer 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 festzusetzen und von der Gemeindevertretung beschließen zu lassen.

- einstimmig beschlossen.

4**Mitteilungen und Anfragen****Mitteilungen**

Bürgermeister Horst Bitsch verweist auf die Mitteilungen und Anhänge des Protokolls des Ausschusses für Umwelt, Bauen und Verkehr.

Anfragen

Anfragen liegen nicht vor.

Ausschussvorsitzender Hans Schwinn (SPD) bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung.

Sitzungsende: 20:16 Uhr

Höchst i. Odw., den 18. März 2022

Für die Richtigkeit:



Orth, Schriftführer